

Tagesseminar

**Didier Eribon:  
„Rückkehr nach Reims“**

**Die arbeitenden Klassen und die Rechte**

**18. März 2017  
in München**



Das Buch des französischen Autors **Didier Eribon** (Hochschullehrer für Soziologie an der Universität Amiens) „**Rückkehr nach Reims**“ ist seit der Veröffentlichung der deutschen Ausgabe 2016 in vielen Diskussionen präsent. Dies verdankt sich zunächst der meisterhaft präsentierten Mischung biographischer Elemente mit gesellschaftstheoretischen Fragestellungen. Aus der Sicht der Arbeiter- und Gewerkschaftsbewegung – und das macht die Diskussion von Eribons Arbeit für uns besonders bedeutsam – behandelt Eribon die Frage, wie sich die arbeitenden Klassen in Frankreich bewusstseinsmäßig und gesellschaftspolitisch entwickelt haben. Es liegt auf der Hand, dass dies auch hierzulande ein wichtiger Teil unserer Diskussionen sein muss. Genauer: Warum orientieren sich viele abhängig Beschäftigte in Deutschland und anderen europäischen Ländern an nationalistischen, teils auch an offen rechten Positionen und völkischen Deutungsangeboten? Was ist es, das sie hoffen lässt, den alltäglichen Beschwerden einer Existenz als abhängig Beschäftigte mittels einer nationalistischen Politik begegnen zu können? Und nicht zuletzt: Was ist in der politischen Linken und auch in den Gewerkschaften passiert, dass eine derartige Entwicklung nicht verhindert werden konnte? Welche Lücken haben wir entstehen lassen? Und: was heißt das alles in der Konsequenz für die Perspektiven gewerkschaftlicher Politik?

Im Seminar wird diesen Fragen aus unterschiedlichen Blickwinkeln nachgegangen. Wir werden versuchen, nach Möglichkeit am Ende des Seminars einige zentrale Schlussfolgerungen zu benennen.

Das Seminar richtet sich an haupt- und ehrenamtliche Kolleginnen und Kollegen aus Mitgliedsgewerkschaften und DGB.

#### **Referenten:**

**Prof. Dr. Klaus Weber**, Diplompsychologe, FH München

**Alexander Häusler**, Diplomsozialwissenschaftler, Mitarbeiter des Forschungsschwerpunktes Rechtsextremismus der Hochschule Düsseldorf

**Robert Günthner**, DGB Bayern, Leiter der Abt. Politische Planung

**Wolfgang Veiglhuber**, DGB Bildungswerk Bayern



10:00 Uhr	Eröffnung, Begrüßung, Tagesüberblick
10:30 Uhr	Unser Umgang mit der eigenen Herkunftsgeschichte und die Kunst des Überlebens in der Klassengesellschaft (Prof. Dr. Klaus Weber)
11:30 Uhr	Pause
11:45 Uhr	Emotionen, Würde, Zukunftsversprechen: welche von der Linken offen gelassenen Lücken füllt die Rechte? (Alexander Häusler)
12:45 Uhr	Mittagspause
13:30 Uhr	Arbeiterbewegung und Nationalismus: ein von Eribon vernachlässigtes Thema? (Wolfgang Veiglhuber)
14:30 Uhr	Pause
14:45 Uhr	Die Positionen Eribons und ihr Bezug zu Gewerkschaften und DGB (Robert Günthner)
15:45 Uhr	Pause
16:00 Uhr	Kurze Thesen der Referenten zu möglichen Konsequenzen
16:30 Uhr	Abschlussdiskussion
17:30 Uhr	Ende des Seminars

### Literaturtipp

**Didier Eribon:** Rückkehr nach Reims. Berlin 2016 (Suhrkamp)

Hinweis: Das Buch ist über die Bundeszentrale für politische Bildung zum Preis von 4,60 Euro + Portokosten erhältlich



**Anmeldeschluss:** Freitag, 10.März 2017

**Seminarbeginn:** Samstag, 18. März, 10:00 Uhr

**Seminarende:** Samstag, 18. März, 17:30 Uhr

**Seminarort:** DGB-Haus München  
Schwanthalerstraße 64, 80336 München  
Ludwig-Koch-Saal

Die Teilnahme ist nur nach Anmeldung möglich.

Die Teilnahme ist kostenlos.

Ehrenamtlich aktive Kolleginnen und Kollegen aus Stadt- und Kreisverbänden erhalten die Fahrtkosten erstattet.

Getränke und Brotzeit werden zur Verfügung gestellt.

### **Anmeldung/Information**

**Wolfgang Veiglhuber**  
DGB Bildungswerk Bayern  
Schwanthalerstraße 64  
80336 München  
Tel.: 089-55 93 36 20  
Fax: 089-53 80 494  
Mail: [wolfgang.veiglhuber@bildungswerk-bayern.de](mailto:wolfgang.veiglhuber@bildungswerk-bayern.de)

